

12. Atommüllkonferenz

Samstag, 17. Februar 2018

11.00 - 17.00 Uhr

Volkshochschule Kassel

Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel

[\[Karte\]](#)

Die Atommüllkonferenz ist ein fachlich-politisches Forum für Betroffene und Akteure von den Standorten, an denen Atommüll liegt oder an denen die Lagerung vorgesehen ist. Ausdrücklich erwünscht ist die Teilnahme unabhängiger, kritischer WissenschaftlerInnen und von VertreterInnen von Verbänden und NGOs, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Wichtig ist uns eine Mischung aus Fakten, Erfahrungsaustausch und Absprache gemeinsamer Positionen und Vorhaben.

Inhaltliche Schwerpunkte der 12. Atommüllkonferenz sind Probleme beim Start des Standortauswahlverfahrens und Verfahrenstricks im Fall Morsleben. Die Diskussion über Positionen und Forderungen zu Zwischenlagern für hoch radioaktive Abfälle wird fortgesetzt. Die ersten öffentlichen Veranstaltungen des Nationalen Begleitgremiums und seine Rolle werden bewertet und diskutiert. In der Arbeitsgruppe „Freimessen“ geht es um den Problemaufriss und die Alternativen bei der Entsorgung von freigemessenem Atommüll.

Programmgestaltung für diese Konferenz:

Claudia Baitinger | Henning Garbers | Thorben Becker | Ursula Schönberger



→ Programmstruktur

11.00 Uhr	Eröffnungsplenum
11.15 – 12.00 Uhr	Fachdiskussion I → Probleme beim Start des neuen Standortauswahlverfahrens?
12.00 – 12.30 Uhr	Fachdiskussion II → Verfahrenstricks oder wer vertritt welche Interessen? - das Beispiel Morsleben
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 16.00 Uhr	Arbeitsgruppen → Abschaltung - Stilllegung - Rückbau → Gesellschaftliche Auseinandersetzung → Freimessen / Strahlenschutz
16.00 Uhr	Abschlussplenum → Ergebnisse und Aussicht

→ Anmeldung

formlos unter anmeldung@atommuellkonferenz.de

→ Kostenbeitrag

Zur Finanzierung bitten wir alle TeilnehmerInnen um einen Kostenbeitrag von 25,-€ (incl. Tagungsgetränken und -imbiss). Überweisung bitte an Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)

IBAN: DE76 4306 0967 4067 8836 00 ■ Stichwort: AMK

→ Anreise

Mit der Bahn bis **Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe**. Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fahren im Abstand von ca. 8 Minuten die Straßenbahnen **Tram 1** (Richtung Velmar Nord) und **Tram 3** (Richtung Wolfsanger) zur **Haltestelle Weigelstraße** (Fahrzeit 8 Minuten). Von dort etwa 150m Fußweg in Fahrtrichtung befindet sich auf der rechten Seite die Volkshochschule Kassel.

→ **Karte:** <http://osm.org/go/0Gjf6cw8-?m=>

→ alle Infos

zu Programm, Organisation und Anreise sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zum Thema Atommüll auf

www.atommuellkonferenz.de

→ Kontakt und Koordination

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter
☎ 05341 / 90 01 94 - info@atommuellkonferenz.de



**Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD**

www.atommuellkonferenz.de

Programm

11.00 – 11.15 Uhr Eröffnungsplenum

Begrüßung und politische Einführung - *Ursula Schönberger und Henning Garbers*

11.15 – 12.00 Uhr Fachdiskussion I

■ Probleme beim Start des neuen Standortauswahlverfahrens?

Als ersten Schritt hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) von den Ländern geologische Daten zur Ermittlung der Ausschlussgebiete angefordert. Die Ergebnisse sollten Ende September 2017 veröffentlicht werden. Dies verzögert sich. Wie agiert die BGE, was machen die Länder?

Referent: *Dr. Michael Mehnert, www.endlagerdialog.de*

12.00 – 12.30 Uhr Fachdiskussion II

■ Verfahrenstricks oder wer vertritt welche Interessen? - das Beispiel Morsleben

Am aktuellen Beispiel Morsleben zeigen sich Abgrenzungsprobleme der neuen staatlichen Akteure. Auch stellt sich die Frage, wie unabhängig vom Umweltministerium die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) und das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) agieren können.

Referenten: *Thorben Becker, BUND*
Dr. Michael Mehnert, www.endlagerdialog.de

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Abschaltung – Stilllegung – Rückbau: Zwischenlager für hoch radioaktive Abfälle

→ Das Positionspapier der AG 1 zur Zwischenlagerung hoch radioaktiver Abfälle wurde in der Zwischenzeit überarbeitet und durch verschiedene schriftliche Beiträge über die Email-Liste der AG ergänzt. Die Diskussion um gemeinsame Positionen und Forderungen wird auf Basis des Positionspapiers fortgesetzt. (Das Papier wird in gedruckter Form bereitgestellt.)

→ Moderation: *Henning Garbers*

AG 2: Gesellschaftliche Auseinandersetzung um Atommüll: Begleitprozesse

→ „Der moderierte Diskurs“

Das Nationale Begleitgremium (NBG) hat interessierten BürgerInnen gleich zu Beginn des Jahres mehrere Veranstaltungen angeboten, zu denen die Zivilgesellschaft ausdrücklich zur Einmischung aufgerufen wurde. Wir werfen einen Blick auf diese Veranstaltungen und wollen sie im Kontext unserer Kritik am Standortauswahlverfahren bewerten. Neben den inhaltlichen Ergebnissen der Veranstaltungen möchten wir auch einen Gedankenaustausch herstellen über die Rolle des NBG anhand dessen erster Arbeitsschritte.

→ Input: *Wolf-Rüdiger Marunde, Bäuerliche Notgemeinschaft Lüchow-Dannenberg*
→ Moderation: *Torben Klages, Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg*

AG 3: Freimessen / Strahlenschutz

→ Problemaufriss zur „Entsorgung“ von freigemessenem / freigegebenem Atommüll
→ Alternativen zur derzeit praktizierten „deutschen Lösung“ der Deponierung auf Hausmülldeponien?
→ Erfahrungsaustausch, Vernetzung, Forderungskatalog, Analyse der Klageschrift K 4 (Stilllegungs- und Abbaugenehmigung von Anlagenteilen des Kernkraftwerkes Biblis). Das K4-Papier wird vorher über die Email-Liste der AG versendet.

→ Input: *Dr. Jörg Schmid, IPPNW*
Dr. Werner Neumann, BUND
→ Moderation: *Claudia Baitinger, BBU*

16.00 – 17.00 Uhr Abschlussplenum

- Berichte aus Workshops und Arbeitsgruppen
- Aktionsvorschläge, konkrete Planungen
- Ausblick, Ankündigungen, Absprachen

12. Atommüllkonferenz | Samstag, 17. Februar 2018 | 11.00 - 17.00 Uhr

Volkshochschule Kassel | Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel
Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V. - ☎ 05341 / 90 01 94 - info@atommuellkonferenz.de
Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)
IBAN: DE76 4306 0967 4067 8836 00 ■ Stichwort: AMK

